

II- 12647 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

ANFRAGE

Nr. 6294 J

1994 -03- 16

der Abgeordneten Dr. Pirker
und Kollegen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend den Einsatz der Sicherheitsexekutive für den Objektschutz

Der Wunsch in der Bevölkerung nach mehr sichtbarer Exekutive wird immer stärker. Durch die der Sicherheitsexekutive übertragenen, steigenden Aufgaben besteht ein personeller Engpaß, der zur Zeit durch Überstunden behoben werden muß. Dies führt allerdings zu einer starken psychischen und physischen Belastung der Beamten.

Es erscheint daher notwendig, Maßnahmen zur Lösung dieser Probleme anzustreben, um einen effizienteren Personaleinsatz bei der Exekutive zu erreichen. Die Exekutive ist oft an Aufgaben gebunden, die nicht unmittelbar ihrer Ausbildung entsprechen, wie zum Beispiel die Überwachung besonderer Objekte. Um mehr Personal zum Schutz der Bevölkerung einsetzen zu können, wäre es sinnvoll, den Objektschutz verstärkt an private Überwachungsdienste abzugeben.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres nachstehende

Anfrage:

- 1) Welche Objekte werden durch Exekutivbeamte bewacht?
- 2) Wieviele Beamte werden, aufgelistet nach Bundesländern, für den Objektschutz eingesetzt?
- 3) Wieviele Bewachungsstunden fallen in den einzelnen Bundesländern für die oben angesprochenen Einrichtungen an?
- 4) Für welche Art der Überwachungsaufgaben werden Überwachungsgebühren eingehoben und auf welche Höhe belaufen sich diese?
- 5) Welche Maßnahmen werden Sie setzen, daß die öffentlichen Bewachungsdienste weiter eingeschränkt werden?
- 6) In welchen Bereichen sollen nach Ihren Vorstellungen verstärkt private Überwachungsfirmen eingesetzt werden, und in welchen Bereichen ist eine Übertragung solcher Aufgaben an Private nicht zweckmäßig?